

Zwei Sieger und zwei Enttäuschte

Fußball-Landesklasse: Borntal bleibt punktlos.
Nord nur Remis, Sömmerda über selbiges glücklich

VON JAKOB MASCHKE

FC Borntal Erfurt –
Körner/Schlotheim 2:4

Lange sah es gut aus mit dem ersten Zählbaren nach dem Aufstieg: Die Borntaler führten nach couragierter erster Hälfte verdient mit 2:0, nachdem Kessler (26.) und Gliffe (37.) nach Pässen in die Tiefe jeweils den Torwart ausgespielt hatten. „Dann haben die Jungs zentral überhaupt keinen Zugriff mehr bekommen und vielleicht auch ein bisschen zu offensiv weitergespielt“, umriss Borntals Trainer Jan Niedlich die schwache zweite Hälfte, in der sich sein Team vier Fernschüsse einfiel und punktlos bleibt.

BW Büßleben –
Wüstheuterode 2:0

Der Aufsteiger präsentierte sich als unbequemer, aber ziemlich eindimensionaler Gegner. „Sie haben auf lange Bälle gesetzt, die wir aber mit unseren kopfballstarken Verteidigern sehr gut abgewehrt haben“, sagte Büßlebens Trainer Mario Wisocki nach dem dritten Sieg seiner Elf im vierten Spiel. Schon in der ersten Hälfte hätten die Gastgeber in Führung gehen müssen, doch Westergeling köpfte freistehend knapp vorbei, Frenzel scheiterte am stark reagierenden Gästekeeper. Gegen die weiter kaum gefährlichen Eichsfelder machten Gunkel per Kopfball-Bogenlampe (46.) und Frenzel nach starkem Lammert-Ballgewinn (84.) den Sieg klar.

Bad Frankenhausen –
FC Erfurt Nord 2:2

In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer nur die Gäste spielen. Die führten völlig verdient mit 2:0, nachdem erst Wetzold einen

Freistoß direkt versenkte (7.) und Andy Pham Kolpars tollen Hackenpass veredelte (32.). Doch eine Fehlentscheidung des Schiedsrichters brachte die Einheimischen ins Spiel zurück: Wolfersdorf wurde klar gefoult, doch kein Pfiff ertönte und dann gab es ein Foulspiel auf der Gegenseite. Auch hier ging der Freistoß direkt ins Netz (71.), und die angestachelten Bad Frankenhäuser schafften fünf Minuten später noch den Ausgleich.

Bad Langensalza –
FSV Sömmerda 0:0

Zu einem glücklichen Remis kam der FSV Sömmerda beim Verbandsliga-Absteiger. „Vor allem in der zweiten Halbzeit hatten wir Glück, aber mit Kampf und einem guten Torwart haben wir uns den Punkt in Unterzahl erkämpft“, sah FSV-Kapitän Martin Fritsche nach Gelb-Rot für Möller (56.) deutlich überlegene Platzherren, die schon zuvor das bessere Team waren. Bitter: Marc Zaubitzer verletzte sich wohl schwerer am Knie, auch der zuletzt so starke Zeiße musste angeschlagen vom Feld.

Westerengel –
Großrudestedt 1:2

Mit einem verdienten Auswärtssieg konnte sich Großrudestedt Luft verschaffen. Die Berger-Elf ließ den Aufsteiger nicht ins Spiel kommen und ging mit einer Führung in die Kabine – Laube hatte Zellmanns Eckball eingeköpft (36.). Die Gäste blieben besser und legten durch Zellmann, der einen strammen Menge-Schuss abstaubte (46.), nach. Nach dem Anschluss per Foulelfmeter (67.) wurde es nur noch einmal brenzlich, doch Großrudestedt brachte den Dreier ins Ziel.